



BPW SWITZERLAND
Business & Professional Women



Equal Pay Day 7. März 2014

Lohngleichheit im Bereich der Öffentlichen Hand

Anlässlich des Tages für gleiche Löhne, dem Equal Pay, rufen die Business Professional Women – BPW Switzerland – die Öffentliche Hand zur Durchsetzung der Lohngleichheit zwischen Männern und Frauen auf. Dieser Bereich stellt heute in der Schweiz 8% des BIP dar. Gemäss neuesten Zahlen, die auf eine Erhebung in der Schweiz basieren, liegt der Lohnunterschied derzeit bei 18,4 %.

Die Öffentliche Hand repräsentiert 8% des BIP: 34 Milliarden Franken an Aufträgen werden jährlich durch die öffentliche Hand vergeben, 20% durch die Eidgenossenschaft, 38% durch die Kantone und 42% durch die Gemeinden.

Die Business and Professional Women (BPW) Switzerland fordern mehr Transparenz im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens. Sie fordern ebenfalls die für die Vergabe der Ausschreibungen zuständigen Behörden sowie die daran teilnehmenden Unternehmen dazu auf, es nicht nur wie bisher bei einer Grundsatzklärung zu belassen, sondern sie sollten sich einer freiwilligen Selbstbewertung unterziehen.

Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen unter Art. 8, Absatz 1, Ziffer c) sowie das diesbezügliche interkantonale Abkommen (Art. 11, Ziffer f) sehen eine Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern vor, was gleichermassen ebenfalls für die an den Ausschreibung teilnehmenden Unternehmen gilt. De facto begnügten sich jedoch die für den Zuschlag zuständigen Behörden bislang mit einer einfachen Grundsatzklärung seitens der Teilnehmer betreffs Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen.

Im Jahr 2014 sollen auf nationaler und kantonaler Ebene, wie z.B. im Kanton Genf, mehr Kontrollen erfolgen, ob die Teilnehmer an öffentlichen Ausschreibungen sich auch effektiv an die Regeln hinsichtlich Lohngleichheit halten.

Zur Erinnerung: Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern beträgt gemäss den letzten Erhebungen des Bundesamtes für Statistik 18,4%. Die Mittel zur Kontrolle dieses Missstandes existieren: Entweder mittels einer kostenlosen Softwares namens Logib (www.admin.ch) oder aber einer Zertifizierung „Equal Salary“ (www.equal-salary.org), wobei letztere für Firmen mit mehr als 50 Angestellten gilt.

Der auf nationaler Ebene durchgeführte Tag zur Beendigung von Lohnunterschieden zwischen Männern und Frauen – der Equal Pay Day – wird von BPW Switzerland organisiert: Dazu gehört das Tragen einer roten Tasche als sichtbares Zeichen des nach wie vor geringeren Einkommens der Frauen bei gleicher Arbeit.

Mit 2500 Mitgliedern auf 40 im ganzen Land verteilten Clubs stellt BPW Switzerland eine der grössten Vereinigungen berufstätiger Frauen innerhalb des Dachverbandes BPW International dar, der weltweit in fast 100 Ländern präsent ist.

Zürich und Genf, 1. März 2014

Kontakt: www.equalpayday.ch

Monique Ryser, Präsidentin BPW Switzerland, 079 207 51 44.

Cathy Savioz, Vizepräsidentin BPW Switzerland, 022 734 64 76.

BPW Switzerland Geschäftsstelle : Schönbühlstrasse 10, 8032 Zürich, 044 948 23 20,
info@bpw.ch, www.bpw.ch.